



## Saxophon-Denkmäler

Zwei Saxophon-Denkmäler präsentieren sich in Topform: Am Tenor bzw. Alt haben Coleman Hawkins und Benny Carter seit den späten 1920er Jahren Maßstäbe gesetzt, die nicht unangefochten – nämlich durch Lester Young und Charlie Parker –, aber gültig blieben und die beiden zu Protagonisten des Mainstream machten. Feinsten Mainstream bietet Hawkins, wenngleich der Titel „The Genius ...“ ein wenig hoch gegriffen scheint. Sein Genie hat „Hawk“ bei früheren Gelegenheiten unter Beweis gestellt, doch für ein hervorragendes Album reichen die Aufnahmen mit dem Oscar Peterson Trio (plus Alvin Stoller) allemal. Nach gemeinsamen JATP-Tourneen bestens eingespielt, nimmt das Quintett sich ein knappes Dutzend Standards und einen Blues von Hawkins vor und liefert sich eine anregende Session, bei der der satte, warme Ton des Tenors wunderbar zur Geltung kommt, während die Rhythmusgruppe weitgehend zuarbeitet.

Zu den schönsten Beispielen dafür, dass unsere beiden Altvorderen den direkten Kontakt mit den Modernisten suchen, gehört „Further Definitions“, wo sie sich jeweils einen jüngeren Gegenpart an ihrem Instrument sowie, mit Ausnahme von Jo Jones, auch eine moderne Rhythm-Section ins Boot holen. Im Zwei-Generationen-Oktett erinnern sie an ihre Aufnahmen von „Honeysuckle Rose“ und „Crazy Rhythm“ mit Django Reinhardt (1937) sowie an Hawkins' legendäres „Body and Soul“ (1939). Nicht zuletzt dank dieser Neueinspielungen ist das Album längst ein Klassiker.

Berthold Klostermann

**Musik** ★★★★★/★★★★★  
**Klang** ★★★★★/★★★★★

**Coleman Hawkins**, The Genius of Coleman Hawkins; Coleman Hawkins (ts), Oscar Peterson (p), Herb Ellis (g), Ray Brown (b), Alvin Stoller (dr) (1957) Verve/Speakers Corner LP MGVS-6033  
**Benny Carter & His Orchestra**, Further Definitions; Benny Carter, Phil Woods (as), Coleman Hawkins, Charles Rouse (ts), Dick Katz (p), John Collins (g), Jimmy Garrison (b), Jo Jones (dr) (1961) Impulse/Speakers Corner LP AS-12



## Orchesterwelten

Zweimal Jazz im Orchesterformat – zwei verschiedene Welten. Drummer Gene Krupa spielte 1956 mit Big Band sowie Anita O'Day und Roy Eldridge als Hauptsolisten ein Dutzend Stücke neu ein – neu arrangiert und im HiFi-Sound –, die schon eher Bestandteil seines Repertoires waren. Anders als der Titel erwarten lässt, hält er sich am Drumset zurück und lässt seinen Feature-Gästen und den jungen Arrangeuren (z. B. Quincy Jones) den Vortritt. Vor der mächtig swingenden Big Band erstrahlt Eldridges Horn, während O'Day cool hinter dem Beat phrasiert. Vom humorigen Vokalduett „Let Me Off Uptown“ bis zum originellen Intro zu „After You've Gone“ eine feine Swing-Scheibe.

Sieben Jahre später ist Gil Evans in einem anderen Kosmos. Die wegweisenden Arbeiten mit Miles Davis („Miles Ahead“, „Porgy and Bess“, „Sketches of Spain“) liegen hinter ihm, jetzt verfeinert er das impressionistische Farbenspiel mit Harfe, Flöten, Oboen und tiefem Blech noch weiter. In wechselnden Line-ups vereinigt er einige der angesagtesten Musiker der Zeit und verwandelt etwa Kurt Weills „Barbara Song“ in ein subtiles Klanggemälde. Neben Anleihen bei Manuel de Falla gönnt er sich den kleinen Spaß, einen Tango über eine Blues-Form laufen zu lassen. Auf die fünf Bonus-Tracks der CD müssen Vinylfans freilich verzichten.

Berthold Klostermann

**Musik** ★★★★★/★★★★★  
**Klang** ★★★★★/★★★★★

**Gene Krupa**, Drummer Man; Anita O'Day (voc), Roy Eldridge (tp, voc), Joe Ferrante, Ernie Royal (tp), Eddie Shu (ts), Aaron Sachs (ts, cl), Jimmy Cleveland, J.J. Johnson, Kai Winding (tb), Dave McKenna (p), Joe Galbraith (g), John Drew (b), Gene Krupa (dr) u. a. (1956)

Verve/Speakers Corner LP MG V-2008  
**Gil Evans**, The Individualism Of Gil Evans; Gil Evans (comp, arr, cond, p), Eric Dolphy, Steve Lacy, Jerome Richardson, Wayne Shorter (reeds, woodwinds), Jimmy Cleveland (tb), Ernie Royal (tp), Kenny Burrell (g), Gary Peacock, Ron Carter, Paul Chambers (b), Elvin Jones, Osie Johnson (dr) u. a. (1963/64) Verve/Speakers Corner LP V6-8555



## Erlebnis

Seit vielen Jahren gehört der Italiener Enrico Pieranunzi zur ersten Garde der europäischen Pianisten. Diese Doppel-CD simuliert einen Konzertabend seines denkwürdigen Trios mit dem Bassisten Hein van de Geyn und dem Schlagzeuger André „Dédé“ Ceccarelli.

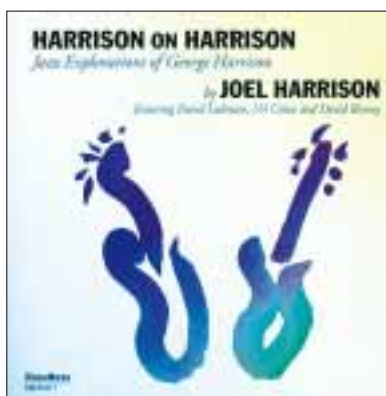
Die Aufnahmen entstanden über drei Tage im April 2001 im Pariser Jazz-Club „Le Duc des Lombards“. Tastend und suchend nähern sich die drei Musiker Stücken an, viel gespielte Standards wie „Body and Soul“ oder „Autumn Leaves“ diskutieren sie wie gemeinsame Erinnerungen, stellen ihr Gespräch den Hörern vor, entwickeln die Musik in diesem Gespräch weiter. Dabei gehen die Impulse natürlich zunächst vom Klavier aus, jedoch Bass und Schlagzeug sind weit mehr als simple Begleiter. Immer wieder stoßen sie die Musik neu an, geben ihr neue Richtung. So wird in „Footprints“ aus einer langsam suchenden Klavier-Improvisation durch den Einstieg der vorgeblichen Begleiter zunächst ein gemächlich schreitender Blues, in dem aber schon das Folgende lauert – ein treibend schnelles Stück, in dem das Trio als kompaktes Ganzes mit unglaublichem Swing nach vorne arbeitet und jeden mitreißt. Atemberaubende Tempo- und Stimmungswechsel dieser Art bringt das Trio so selbstverständlich über die Bühne, dass sie fast nicht auffallen.

Der zunächst unbeteiligte Hörer erlebt in diesen beiden Stunden weniger einzelne Stücke als vielmehr langfristige Entwicklungen und musikalische Diskurse – über die Grenzen einzelner Kompositionen hinweg. Die musikalische Qualität dieser Diskurse, ihr befreiter Umgang mit den Traditionen des Jazz, ihr subtiler Swing und lässiger Drive machen beide CDs zu einem immer neuen, dauerhaften Erlebnis.

Stephan Richter

**Musik** ★★★★★  
**Klang** ★★★★★

**Enrico Pieranunzi**, Live in Paris; Enrico Pieranunzi (p), Hein van de Geyn (b), André „Dédé“ Ceccarelli (dr) (2001) Challenge/Sunny Moon 2 CD 70126 (113')



## Mainstream aus New York

Für Modern Jazz, mit dem man sich bestens nach einem anstrengenden Arbeitstag entspannen kann, macht sich Houston Person stark. Die Philosophie des Tenorsaxophonisten, der auf „All Soul“ in verführerischen Balladen und packenden Originals einmal mehr seine Klasse demonstriert, lässt sich im Großen und Ganzen auf fast alle High-Note-Veröffentlichungen anwenden.

Bei den nun vorliegenden vier Neuererscheinungen des New Yorker Labels vertreten Houston Person und der Gitarrist Jimmy Ponder – auf „What's New“ mit Hammond-B3-Combo – den Soul-Jazz der 1960er Jahre. Die Basis dafür geben einprägsame, mit starken Blues- und Gospel-Elementen angereicherte Themen, die zu heißen Improvisationen wie in „Put It Right There“ oder „TNT“ auffordern.

Auch der Trompeter Wallace Roney und der Gitarrist Joel Harrison reflektieren, wenn auch auf unterschiedliche Weise, die Vergangenheit. Aus seiner Vorliebe für die Musik von Miles Davis macht Roney, der zu Lebzeiten des Startrompeters von diesem protegiert wurde, kein Geheimnis. Auf „Mystikal“ führt er die Fusion-Erkundungen seines Idols weiter. In Roneys formvollendeten Chorussen – die wie in dem Stück „Atlantis“ über einem dichten rhythmischen Verbund aus Percussion-Drum- und Scratching-Einsätzen angesiedelt sind – ist Miles allgegenwärtig. Die Erinnerung an den Nonkonformisten improvisierter Musik wird in Stücken wie „Stargaze“ und „Poetic“ durch die extrovertierten Einsätze von Roneys Bruder Antoine (Saxophone) und Geri Allen (Klavier, Keyboards) weiter ausgeführt.

Ein ebenso interessantestes Projekt kommt von Joel Harrison. Auf dem wie ein Wortspiel klingendem CD-Titel „Harrison On Harrison“ greift der Gitarrist auf Kompositionen seines Namensvetters, des Beatle George Harrison, zurück. Mit dem Engagement der Saxophonisten David Liebman und David Binney, die beide mit unter-

schiedlichen Klangscharattierungen und Techniken ihre Spielweise markieren, und Uri Caine – einem für harmonisch ausgefallene Diskurse offenen Pianisten und Keyboarder – traf Harrison die richtige Wahl. Durch die Arrangements des Gitarristen klingen Ohrwürmer wie das sich in Zeitlupe entwickelnde „When My Guitar Gently Weeps“ oder konträr dazu das frisch präsentierte „Taxman“ wie taufrische Neuschöpfungen. Wie bei einem Puzzle setzen Harrison und seine Mitstreiter die Themen zusammen. Die von Raga-Klängen inspirierte Hymne „My Sweet Lord“ erhält durch die Glissando-Effekte einer Steel-Gitarre ein indisches Flair. Durch David Liebman's Arrangement und seinen damit verbundenen Querflöteneinsatz taucht in „Within You Without You“ eine ähnlich esoterische Stimmung auf. Das einzige Fremdstück in dieser gelungenen Beatles-Hommage stammt von dem Leader: In Joel Harrison's epischem „My Father's House“ – mit einem an die Impressionisten der Klassik erinnernden Klavier-Intro von Uri Caine – demonstriert der Gitarrist, wie gut er die Einflüsse verschiedener Genres zwischen Jazz und Pop zu einer individuellen musikalischen Dialektik verarbeiten kann.

Gerd Filtgen

**Jimmy Ponder**, What's New; CD 7100  
**Wallace Roney**, Mystikal; CD 7145  
**Houston Person**, All Soul; CD 7146  
**Joel Harrison**, Harrison On Harrison;  
 CD 7147  
*Alle bei High Note/Sunny Moon*



## Klingende Naturbilder

Hätte Grieg eine Big Band gehabt – hätte sie so geklungen wie Geir Lysnes Listening Ensemble? Immerhin verschaffte der große Compositeur der norwegischen Musik im 19. Jahrhundert Weltgeltung im Rückgriff auf inhärente Volksweisen. Auch Lysnes Musik erzählt von seiner nordischen Heimat, ist klingendes Naturbild und Wiederentdeckung vergessener norwegischer Traditionen.

„Für die Grieg-Liebhaber“, Geir Lysne sagt es selbst, „habe ich einen eigenen Song geschrieben. Denn als Grieg seine berühmte Suite schrieb, ließ er sich von derselben Bergregion anregen, in der ich alljährlich meine Ferien verbringe.“ Tatsächlich wirken seine Stücke wie groß orchestrierte Portraits gewaltiger Natureindrücke, die farbig vertont sind. Tatsächlich meint man all das zu hören: die Weite der Berglandschaft mit allerlei Waldtrollen, Sagengestalten, dann wieder die grenzenlose Tundra zwischen Norwegen, Finnland, Schweden und Russland.

Geir Lysne verlässt sich nicht allein auf Saxophone, Trompeten, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Stein Andre Hovdens Live-Sound-Engineering wirkt wie ein beunruhigendes akustisches Störfeuer, das sich als bedrohlich unkontrollierbare Schicht unterschiebt. So entstehen zerklüftetes Material, geballte Wucht dynamischer Unterschiede – das Ensemble ist ein entfesselter Klangmonstrum, das seine Kontrolle doch nie aufgibt, um sich im nächsten Abschnitt poetisch zu verzweigen.

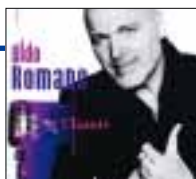
Maultrommel und Keyboards sind in unheiliger Allianz aufgeboden. Es sind nicht einmal die raffinierten Bläusersätze, die diese Aufnahme so außergewöhnlich machen, sondern gerade diese akustischen Unwägbarkeiten, das feinsinnig Untergründige. Dazu kommt die Stimme von Johan Sara, der die Liedtradition der Samen fortführt: eindringlich, unabweisbar, ein einziges nordisches Wintermärchen!

Tilman Urbach

**Musik**  
**Klang**

★★★★★  
 ★★★★★

**Geir Lysne Listening Ensemble**,  
 Boahjenästi – The North Star ; Listening  
 Ensemble, Geir Lysne (2005)  
 ACT/Edel CD 9441-2 (71')



## Drummer als Sänger

Zum 65. Geburtstag (16. Januar) gönnt Aldo Romano, immerhin einer der profiliertesten Schlagzeuger Europas, sich etwas Besonderes: Er tauscht die Drumsticks gegen das Gesangsmikrofon ein, um in drei Sprachen – Französisch, Italienisch, Englisch – geschmackvoll arrangierte Chansons, Jazz-Standards und Bossas zu interpretieren. Mit einigen Nummern bringt er sich zugleich als gefragter Chanson-Komponist in Erinnerung. Seine brüchige Stimme, die Scat-Einlagen und der melancholische Ausdruck lassen mitunter an Chet Baker denken, jenen großen singenden Instrumentalisten, den Romano vor 25 Jahren häufig am Drumset begleitete. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Aldo Romano**, Chante; Aldo Romano (voc), Nelson Veras (ac-g), Baptiste Trotignon (p), Rémi Vignolo (b), André Ceccarelli (dr), Francesco Bearzatti (ts, cl), Flavio Boltro (tp), Jean Claude Petit (arr, cond), orchestra (2005) Dreyfus/Soulfood CD 346050366862 (55')



## Miles-mäßig

Der luxemburgische Trompeter Gast Waltzing liebt den Miles Davis der Mittachziger Jahre. Was diesem die Pop-Songs von Cindy Lauper („Time after Time“) und Michael Jackson („Human Nature“) waren, sind ihm Prince' „Nothing Compares 2U“ oder Jacques Brel's „Ne me quitte pas“. Ansonsten präsentiert er Eigenes, darunter auch eine unverhohlene Anleihe bei „Take Five“. Dass er die Trompete gern mit metallischem Dämpfer oder Effektgeräten spielt, versteht sich fast von selbst, doch in seiner Band Largo kombiniert er recht eigenwillig einen alten Analogsynthesizer (Moog) mit heutiger Elektronik und DJ-Technik. In einer Alternativ-Version geht's dann eher akustisch zu. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Largo feat. Gast Waltzing**, Long Journey; Gast Waltzing (tp, progr.), Thomas Bracht (p, el-p), Patrick „Petz“ Hartert (synth), Laurent Hoffmann (b), Rainer „Elute“ Kind (dr), Chi (DJ) (2004/05) Warner CD 5046781322 (67')



## Songperlen

„How Do You Keep the Music Playing?“, so heißt ein Song, den Michel Legrand für den Film „Best Friends“ (1982, mit Burt Reynolds und Goldie Hawn) verfasste. Die denkbar schönste Antwort gibt jetzt die Schwedin Rigmor Gustafsson mit einem Album, auf dem sie sich lauter Songperlen aus der Feder des französischen Komponisten vornimmt. Damit erweist sie nicht nur einem der größten Songwriter die Ehre, sondern schöpft zugleich aus einem Fundus allerfeinsten Materials, mit dem nun wirklich nichts schief gehen kann. Nach ihrem Tribut an Burt Bacharach zeigt sie sich erneut als Interpretin mit Stil und Geschmack. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Rigmor Gustafsson**, On My Way to You; Rigmor Gustafsson (voc), Daniel Tilling (p), Christian Spering (b), Jonas Holgersson (dr) u. a.; Gäste: Tino Gerardo (acc), Magnum Coltrane Price (voc), Magnus Lindgren (ts, bs), Nils Landgren (tb) (2005) ACT/Edel CD 9710-2 (59')



## Im Element

„Don't believe me cause I'm German!“ – Ute Lemper live, gegen Ende eines siebenwöchigen Engagements im New Yorker Café Carlyle. Die Münsteranerin ganz in ihrem Element. Begleitet von einer gut eingespielten Combo und sprühend vor Temperament geleitet sie ihr Publikum durch einen „Best of Lemper“-Abend, von Brecht/Weill-Songs über Piaf-Chansons bis zum Musical-Medley. Im Mittelpunkt steht ein „Moon Medley“, das Van Morrison, Sting, Joni Mitchell, Tom Waits und wiederum Brecht/Weill vereinigt. Die Diseuse inszeniert jede Rolle eindringlich, in den Überleitungen bringt sie Anekdoten ihrer Karriere unter. Vor Ort muss das umwerfend gewesen sein; am CD-Player stellt es schon mal die Nerven auf die Probe. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Ute Lemper**, Blood & Feathers; Ute Lemper (voc), Vana Gierig (p), Mark Lambert (g), Gregory Jones (b), Todd Turkisher (dr) (2005) Content/Edel CD 016 617 2 (68')



## Es lohnt sich

Unter den jüngeren deutschen Jazz-Sängerinnen gehört Esther Kaiser zu denjenigen, bei denen es sich lohnt aufzuhorchen. Neben einer ausdrucksstarken, klaren Stimme verfügt die vokalkwartetterfahrene Wahlberlinerin (The Berlin Voices) über eine feine Band um den Pianisten Carsten Daerr und einen ausgeprägten Sinn für ungewöhnliches Repertoire in ideenreichen Arrangements. Ihr zweites Werk vereinigt Folk- und Pop-Songs (von den Beatles), Jazz-Standards und Selbstgeschriebenes; in einem Chopin-Walzer trifft ein Rilke-Gedicht auf zusätzliche Lyrics der Sängerin. Ein Album der Begegnungen, der Stimmungen. Esther Kaiser trifft sie alle, angefangen bei Abbey Lincolns Ballade „Throw It Away“. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Esther Kaiser**, The Moment We Met; Esther Kaiser (voc), Uwe Steinmetz (sax, fl), Carsten Daerr (p), Marc Muellbauer (b), Jens Dohle (dr) (2005) Minor Music/In-Akustik CD 801123 (56')



## Schlagerselig

Wo kommen sie alle nur her, diese wunderbaren Klaviertrios? Sind kaum zu unterscheiden – oder doch? Carsten Daerr, Henning Sieverts und Bastian Jütte haben sich Ralph-Siegel-Songs vorgenommen: „Du kannst nicht immer 17 sein“, „Ein bisschen Frieden“, „Dschingis Khan“ oder „Fiesta Mexicana“. Das treibt dem gestandenen Jazz-Fan den Angstschweiß auf die Stirn. Aber Daerr&Co jazen sich mutig, geschickt, sensibel, könner- und gar nicht gönnerhaft durch das Schlagerdickicht. Ein kraftvolles Ensemble: eng verzahnt, immer auf dem Sprung. Und so ist dieses klingende Geburtstagsgeschenk von Label-Chef Siggie Loch an seinen Freund Ralph Siegel von ganz eigenem Drive. *T.U.*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★★

**Daerr/Sieverts/Jütte**, Celebrating Ralph Siegel – Germany 12 Points; Carsten Daerr (p), Henning Sieverts (b, cello), Bastian Jütte (dr) (2005) ACT/Edel CD 9653-2 (54')



## Fortsetzung

Zehn Jahre nach ihrem ersten, damals im Studio produzierten Hendrix-Projekt, an dem u. a. der Extremvokalist Phil Minton beteiligt war, gingen E-Gitarrist Christy Doran und Drummer Fredy Studer in neuer Besetzung, mit anderen Songs und neuen Arrangements auf Fortsetzungstour und ließen diesmal live mitschneiden. Mit der unnachahmlichen Erika Stucky haben sie jetzt eine Vokalistin, die schon in ihren eigenen Programmen mit stimmlichen Mitteln, Spielzeuginstrumenten und einer guten Portion Humor Hendrix immer neu erfindet, mit Kim Clarke eine Funk-Bassistin erster Groove-Güte. Vier Hendrix-Fans gönnen sich einen Live-Spaß mit Jimi, ohne diesen zu kopieren. Was eh unmöglich wäre. *klm*

**Musik**  
**Klang**

★★★★  
★★★

**Doran/Stucky/Studer/Clarke, Jimi;** Christy Doran (g), Erika Stucky (voc, toy instruments), Kim Clarke (el-b, voc), Fredy Studer (dr, perc) (2004)  
Double Moon/Sunny Moon CD CHR 71048 (67')



## Wohl fühlen

Mit „How Deep Is Your Love“, dem Pop-song der Bee Gees, eröffnet Claudia Carbo den Reigen, um mit Standards, Bossas und einem Original fortzufahren. Ihren Liner-Notes nach zu urteilen, bezieht die eingangs gestellte Frage sich auf die Liebe der Sängerin zum Jazz, denn die sei „tief“, wie sie bekennt. Liebevoll gemacht sind die Arrangements des Pianisten Florian Weber, der nicht nur hübsche Ideen – wie den jazzwalzernden B-Teil von „Polka Dots and Moonbeams“ –, sondern auch sein Berklee-geschultes Trio mitbringt. In einigen Nummern stößt Paul Heller (WDR-Bigband) als sensibler Gast hinzu. Mit einer solchen Band muss die Sängerin sich wohl fühlen. *klm*

**Musik**  
**Klang**

★★★★  
★★★★

**Claudia Carbo, A Lovely Day;** Claudia Carbo (voc), Florian Weber (p), Jeff Denson (b), Ziv Ravitz (dr); Paul Heller (ts), Pablo Sáez (perc) (2005)  
c.c. bee/Fenn CD ccb0501 (49')



## Zweigleisig

Auf zwei CDs präsentiert der italienische Pianist Stefano Battaglia zwei musikalisch grundverschiedene Trios, die sich personell freilich nur durch den jeweils dritten Mann voneinander unterscheiden. Das eine, vergleichsweise jazzige mit dem Kontrabassisten Giovanni Maier sieht sich in der „free form“-Tradition eines Paul Bley. Das andere mit dem Geiger Dominique Pifarély ist eher der Neuen Kammermusik verpflichtet; ein Stück widmet es dem Komponisten Luciano Berio. Hier wie da entsteht in freier Kollektiv-Improvisation Musik von großer formaler Geschlossenheit. In der Klassik ebenso zu Hause wie im Jazz, bringt Battaglia seine zweigleisigen Erfahrungen hier faszinierend zusammen, nur mit wechselndem Akzent. *klm*

**Musik**  
**Klang**

★★★★  
★★★★★

**Stefano Battaglia, Raccolto;** Stefano Battaglia (p), Dominique Pifarély (v), Giovanni Maier (b), Michele Rabbia (dr, perc) (2003)  
ECM/Universal 2 CD 987 0670 (105')



## Hippes Trio

Der aus Houston stammende Pianist Robert Glasper machte seine ersten musikalischen Gehversuche in einer Gospelkirche und begann die Profilaufbahn als Sideman diverser Jazz- und HipHop-Größen. Sein gut eingespieltes Trio, das auf jeweils zwei Stücken durch Mark Turners Tenor oder Bilals wortlosen Gesang erweitert wird, schöpft aus diesen Erfahrungen. Es klingt vordergründig wie ein Modern-Mainstream-Trio, doch unterschwellig, etwa in gelegentlichen Break-Beat-Patterns („Enoch's Meditation“) oder der Zuspierung einer Tonaufnahme von Glaspers Blues singender Mutter, verschafft sich eine aktuellere, „hippe“ Haltung Gehör. Bis auf Herbie Hancocks „Riot“ stammen die Stücke von Glasper. Eine lohnende Entdeckung. *klm*

**Musik**  
**Klang**

★★★★  
★★★★

**Robert Glasper, Canvas;** Robert Glasper (p, el-p, kalimba), Vicente Archer (b), Damion Reid (dr); Gäste: Mark Turner (ts), Bilal (voc) (k. A.)  
Blue Note/EMI CD 4771312 (67')



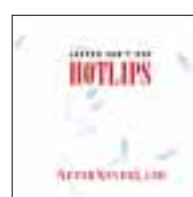
## Spaß und Handwerk

Bevor diese CD mit einer prickelnden Version von John Coltranes „A Love Supreme“ beginnt, erzählt Rufus Harley über einer kokenden Rhythmusgruppe, wie Coltrane ihn einst anrief und ihm den Dudelsack als Instrument nahe legte. Seither gilt Harley als führender Interpret dieses Instruments im Jazz, das er hier zu einem feurigen Tribut an die Sechziger treibt, in dem selbst das Paradestück „Scotland the Brave“ nicht vor zündender Verjazzung sicher ist. Mit seiner nicht immer hochkarätigen Band aus Philadelphia zeigt er, dass Jazz auch heute noch „hausgemachte“, handwerkliche Musik sein kann, die einfach Spaß macht. *S.R.*

**Musik**  
**Klang**

★★★★  
★★★★

**Rufus Harley, Sustain;** Rufus Harley (bagpipes), Messiah Harley (tp), Joshua Yudkin (p, org), Emmanuel Hakim Thompson (dr), Keno Speller (perc) (2005)  
Philly Jazz/Alive CD 6097215 (62')



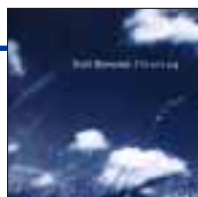
## Starkes Gebläse

Oft klingt's wie eine funky Big Band, dabei spielt im Kern ein Sextett. Der Name von Jasper van't Hof's aktuellem Projekt verspricht: Hier geht's ums Gebläse. Nach Auflösung der Afroband Pili hat der holländische Keyboarder die europäische Fraktion der Gruppe – und einige andere – zu einer Fusionband mit dreiköpfigem Bläsersatz formiert und sich bei den Kompositionen auf kompakte Bläser-Passagen konzentriert. Überdies wählt er am Keyboard gern bläserartige Sounds. In den komplexen, funkgründierten Klangflächen rangiert das Ensemble vor den Solisten. Van't Hof's verspielte Synthie-Einlagen stellen freilich die Geduld auf die Probe. *klm*

**Musik**  
**Klang**

★★★  
★★★★

**Jasper van't Hof Hotlips, Neverneverland;** Jasper van't Hof (kb, p), Frank Itt, Bo Stief (b), Marlon Klein (dr), Tony Lakatos (sax), Christian Kappe, Eric Vloeimans, Axel Schlosser (tp), Annie Whitehead (tb) (2005)  
Jaro CD 4260-2 (47')



## Schwebende Melodien

Als Pianist gehört das norwegische Multitalent – da auch Romanautor, Lyriker und Komponist – Ketil Bjørnstad fürwahr nicht zu denjenigen, die sich dazu verleiten lassen, eine schöne Melodie mit überflüssigen Verzierungen und ausladenden Improvisationen zuzudecken. Im Gegenteil: Es ist ihm geradezu ein Anliegen, seine Melodien zu zelebrieren und auf dem Klavier zu „singen“. So auch auf dem bislang ersten Album als Leader eines Klaviertrios, für das er mit Basskoryphäe Palle Danielsson und Klangmagierin Marilyn Mazur zwei Partner gewonnen hat, die sein schwebendes (deshalb „floating“) Spiel auf dem Flügel mit behutsamen und farbenreichen Beiträgen unterstützen. Wobei Danielsson aufs Schönste die Saiten seines Kontrabasses zum „Singen“ bringt. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★★

**Ketil Bjørnstad**, *Floating*; Ketil Bjørnstad (p), Palle Danielsson (b), Marilyn Mazur (dr, perc) (2005)  
Verve/Universal CD 06024 987 2884 (69')



## Soulig kreativ

Dass Liane Carroll im letzten Jahr zwei Jazz-Preise der BBC gewonnen hat, mag zumindest beim beiläufigen Hören dieser CD etwas verwundern. Nicht nur finden sich darauf Pop-Songs von Laura Nyro, Janis Ian und Carol King, auch die Grooves der CD gehen eher in die Blues- und Pop-Pichtung. Wie aber Carroll mit ihrer Stimme sich diese Stücke zu Eigen macht, ist beeindruckend: Virtuoso scattet sie durch schwierigste Improvisationen mit einer kraftvollen, souligen Stimme. „Standard Issue“ ist gewiss kein Album, wenn man gediegenen Background zur Cocktail-party sucht (da gibt es ja genug), sondern eine kreative und emotionale Vokalplatte. *S.R.*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Liane Carroll**, *Standard Issue*; Liane Carroll (voc, p, el-p, mel), Bobby Wellins (ts), John Parricelli (g), Roger Carey (el-b), Greg Leppard (dr), Ian Shaw (voc) (2005)  
Splash Point/Rough Trade CD 003 (51')



## Soul-Bop

Als Mitglied des Hamburger Soul- und Funk-Kollektivs „Soulounge“ trat Roger Cicero schon im Vorprogramm von George Benson und James Brown auf. Großes Publikum ist er also gewohnt. Mit dem Quartett After Hours des Saxophonisten Stephan Abel stellt er sich jetzt als expressiver Bop-Vokalist der Eddie-Jefferson-/Jon-Hendricks-Tradition vor, der das Scatting und Vocalizing aus dem Effeff beherrscht. Neben obligatorischen Vocalese-Klassikern wie „Joy Spring“, „Red Top“ oder „Moody's Mood for Love“ singt er Lennon/McCartneys „I Wanna Hold Your Hand“ als soulige Ballade oder Abdullah Ibrahims „The Wedding“ mit einem selbst verfassten Text. Von ihm wird man noch hören – zum Beispiel auf dem jüngsten Album von Julia Hülsmann. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Roger Cicero & After Hours**, *There I Go*; Roger Cicero (voc), Stephan Abel (ts, ss), Lutz Krajenski (p), Hervé Jeanne (b), Matthias Meusel (dr) (2004)  
JazzSick/Edel CD 0005012JS (59')



## Melancholisches Funksüppchen

Der Saxophonist Pee Wee Ellis wurde bei James Brown bekannt, lebt mittlerweile in England und hat seine jüngste CD mit einer deutschen Band aufgenommen. Der Musik tut das natürlich keinerlei Abbruch, mit einigen der besten hiesigen Jazzer groovt Ellis wie eh und je. Vielleicht merkt man den Tempi sein fortgeschrittenes Alter an, jedenfalls kocht das Funksüppchen nicht mehr ganz so heiß wie einst, eher weht ein Hauch von Melancholie durch die CD. Statt gnadenlosem Abtanzen heißt es hier: zuhören und genießen – eine leicht zu hörende Musik, die nie flach wird. Instrumental-Pop mit Tiefgang. *S.R.*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Pee Wee Ellis**, *Different Rooms*; Pee Wee Ellis (ts, voc), Ralf Schmid (keyb), Joo Kraus (tp), Joe Gallardo (tb), Martin Scales (g), Christian Diener (b), Torsten Krill (dr), Biboul Darouiche (perc) (2004)  
Skip/Soulfood CD 9051-2 (59')



## Filigrane Melange

Der in Montréal lebende Franzose Thomas Carbou (Jahrgang 1977) spielt eine achtsaitige Nylon-String-Gitarre, auf der er die Rolle eines Bassisten gelegentlich mit übernimmt. Auf seinem mittlerweile fünften, diesmal rein akustischen Album als Leader verknüpft er indisch-afrikanisch-brasilianische Einflüsse und Jazz zu einer filigranen weltmusikalischen Melange, die aber nie allzu glatt daherkommt. Zu expressiv ist Carbous rhythmisches Wechselspiel mit dem Perkussionisten Gilad, zu rau die Linien der New Yorker Top-Bläser Ralph Alessi und David Binney oder die belegte Stimme von Elisabeth Kontomanou. Und so perkussiv hört man Wayne Shorters „Nefertiti“ nur selten. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Thomas Carbou**, *Pure Profile*; Thomas Carbou (g, voc, kalimba, berimbau), Ralph Alessi (tp, flh), David Binney (as, ss), Gilad (perc, dr), Elisabeth Kontomanou (voc) (2003)  
Twinz/Sunny Moon CD 606 (64')



## Geballtes Potential

Es war Randy Breckers Abend, der da bei den Leverkusener Jazztagen 2003 von der WDR Big Band Köln begangen wurde – mit Bruder Michael als Gastsolist. Zum ersten Mal seit Jahren trafen die beiden sich auf einer Bühne, und so steht hier, neben jüngeren Stücken von Randy (z. B. „Shanghigh“), auch mancher Titel aus alten Brecker-Brothers-Tagen auf dem Programm, von „Some Skunk Funk“ (1975) bis „Song for Barry“ (1992), die unter Vince Mendozas arrangierender Hand in ganz neuem Licht erscheinen. Das geballte Potential weiß Mendoza geschickt zu nutzen: die Kompositionen, die hochkarätigen Solisten und den kompakten Sound der Kölner. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Randy Brecker/Michael Brecker**, *Some Skunk Funk*; Randy Brecker (tp), Michael Brecker (ts), Jim Beard (p, synth), Will Lee (el-b), Peter Erskine (dr), Marcio Doctor (perc), Vince Mendoza (cond), WDR Big Band Köln (2003)  
BHM/ZYX SACD 1004-2 (69')

|                                                                                                |                                                                                                                              |                                                                                                                           |                                                                                                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adams</b> , I was looking at the ceiling and then I saw the sky<br>Naxos S. 87              | <b>Portman</b> , Oliver Twist<br>Sony BMG S. 95                                                                              | <b>Jubal</b> S. 78                                                                                                        | <b>Ketil Bjørnstad</b> , Floating<br>Verve/Universal S. 100                                             |
| <b>C. P. E. Bach</b> , Cembalokonzerte<br>Carus/Note 1 S. 66                                   | <b>Prokofjew</b> , Klavierkonzerte Nr. 1-5<br>Danacord/Klassik-Center S. 67                                                  | <b>Pioneers and Exiles</b> : Violinmusik<br>von Ben-Haim, Ehrlich,<br>Seter und Alexander<br>Hänssler/Naxos S. 72         | <b>Randy Brecker/Michael Brecker</b> ,<br>Some Skunk Funk<br>BHM/ZYX S. 100                             |
| <b>C. P. E. Bach</b> , Oboenkonzerte<br>Caro Mitis/Klassik-Center S. 68                        | <b>Raff</b> , Sinfonien<br>Tudor/Naxos S. 59                                                                                 | <b>Reflection</b> : Werke von<br>Schumann und Brahms<br>DG/Universal S. 52                                                | <b>Claudia Carbo</b> , A Lovely Day<br>c.c.bee/Fenn S. 99                                               |
| <b>Bach</b> , Concerti<br>Harmonia Mundi France S. 66                                          | <b>Rameau</b> , Suiten<br>Naxos S. 58                                                                                        | <b>Saxophon Caprices</b> :<br>Werke von Borne, Brahms,<br>Schumann u. a.<br>Hänssler/Naxos S. 69                          | <b>Thomas Carbou</b> , Pure Profile<br>Twinz/Sunny Moon S. 100                                          |
| <b>Bach</b> , Kantaten (Gardiner)<br>SDG/HM S. 80                                              | <b>Rendine</b> , Passio et Resurrectio<br>Naxos S. 83                                                                        | <b>Spätromantische<br/>Orgelmusik</b> Vol. 1-5<br>Jubal S. 78                                                             | <b>Liane Carroll</b> , Standard Issue<br>Splashing Point/Rough Trade S. 100                             |
| <b>Bach</b> , Osteroratorium; <b>C. P. E. Bach</b> ,<br>Danket dem Herrn<br>Carus/Note 1 S. 80 | <b>Revell</b> , Aeon Flux<br>Varèse Sarabande S. 95                                                                          | <b>Spiritito Latino</b> : Werke von Borne,<br>Falla, Debussy u. a.<br>MDG/Codæx S. 69                                     | <b>Benny Carter &amp; His Orchestra</b> ,<br>Further Definitions (LP)<br>Impulse/Speakers Corner S. 96  |
| <b>Bach</b> , Suiten für Violoncello solo<br>DHM/Sony BMG S. 70                                | <b>Ries</b> , Klavierkonzerte Vol. 1<br>Naxos S. 66                                                                          | <b>Die Thomaner im 19. Jahrhundert</b><br>Rondeau/Note 1 S. 81                                                            | <b>Roger Cicero &amp; After Hours</b> ,<br>There I Go<br>JazzSick/Edel S. 100                           |
| <b>Bach, Schumann</b> , Klavierwerke<br>Sony BMG S. 74                                         | <b>Rihm</b> , Sphäre um Spähre, Frage<br>Wergo/Note 1 S. 53                                                                  | <b>Vision de l'Amen</b> : Werke<br>von Schütz und Messiaen<br>Col Legno/HM S. 76                                          | <b>Daerr/Sieverts/Jütte</b> ,<br>Celebrating Ralph Siegel<br>– Germany 12 Points<br>ACT/Edel S. 98      |
| <b>Bach</b> , <b>Balada</b> , Vokalwerke<br>Naxos S. 83                                        | <b>Rochberg</b> , Sinfonie Nr. 2<br>Naxos S. 61                                                                              | <b>Walzer im Wandel des<br/>20. Jahrhunderts</b><br>Ars Musici/Note 1 S. 76                                               | <b>Doran/Stucky/Studer/Clarke</b> , Jimi<br>Double Moon/Sunny Moon S. 99                                |
| <b>Beethoven</b> , Sinfonien Nr. 2 und 3<br>Oehms/HM S. 58                                     | <b>Rombi</b> , Merry Christmas<br>Virgin/EMI S. 95                                                                           | <b>Werke für Saxophon und Klavier</b><br>Ars Musici/Note 1 S. 69                                                          | <b>Pee Wee Ellis</b> , Different Rooms<br>Skip/Soulfood S. 100                                          |
| <b>Borodin</b> , Sinfonie Nr. 2<br>Hänssler/Naxos S. 63                                        | <b>Saint-Saëns</b> , Werke für<br>Cello und Klavier<br>Eloquentia/HM S. 72                                                   | <b>Recitals/Künstlerportraits</b><br><b>Anton Dermota</b> singt Massenet,<br>Puccini, Mozart u. a.<br>Preiser/Naxos S. 88 | <b>Gil Evans</b> , The Individualism<br>Of Gil Evans (LP)<br>Verve/Speakers Corner S. 96                |
| <b>Chopin</b> , Nocturnes<br>DG/Universal S. 75                                                | <b>Sauguet</b> , Vokalmusik<br>Cavalli/Note 1 S. 82                                                                          | <b>Giuseppe di Stefano</b> singt<br>italienische Lieder<br>Decca/Universal S. 88                                          | <b>Renaud Garcia-Fons</b> , Arcoluz<br>Enja/Soulfood S. 53                                              |
| <b>F. Couperin</b> , Cembalowerke<br>Solstice/Audiophile Sound S. 74                           | <b>Schostakowitsch</b> , Klaviertrios,<br>Romanzen<br>Warner S. 73                                                           | <b>Dietrich Fischer-Dieskau</b> – Salzburger<br>Liederabende 1956-1965<br>Orfeo S. 85                                     | <b>Robert Glasper</b> , Canvas<br>Blue Note/EMI S. 99                                                   |
| <b>Dallapiccola</b> , Orchesterstücke<br>Stradivarius/HM S. 59                                 | <b>Schostakowitsch</b> ,<br>Sinfonien Nr. 1 und 5<br>LPO/Naxos S. 60                                                         | <b>Kirsten Flagstad</b> singt Wagner<br>und Strauss<br>Gebhardt S. 88                                                     | <b>Rigmo Gustafsson</b> ,<br>On My Way to You<br>ACT/Edel S. 98                                         |
| <b>Danna</b> , Where the Trust Lies<br>Varèse Sarabande S. 95                                  | <b>Schostakowitsch</b> , Werke für Cello<br>EMI S. 67                                                                        | <b>Josef Herrmann</b> singt Beethoven,<br>Weber, Wagner u. a.<br>Preiser/Naxos S. 88                                      | <b>Rufus Harley</b> , Sustain<br>Philly Jazz/Alive S. 99                                                |
| <b>Debney</b> , Zathura<br>Varèse Sarabande S. 95                                              | <b>Schostakowitsch, Beethoven</b> ,<br>Violinsonaten<br>Warner S. 72                                                         | <b>James King</b> singt Beethoven,<br>Wagner, Strauss u. a.<br>Orfeo S. 88                                                | <b>Joel Harrison</b> , Harrison On Harrison<br>High Note/Sunny Moon S. 97                               |
| <b>Dohnányi</b> , Orchesterwerke<br>Warner S. 59                                               | <b>Schubert</b> , Lieder<br>Naxos S. 82                                                                                      | <b>Tom Krause</b> singt Mozart,<br>Rossini, Leoncavallo u. a.<br>Decca/Universal S. 88                                    | <b>Coleman Hawkins</b> , The Genius<br>of Coleman Hawkins (LP)<br>Verve/Speakers Corner S. 96           |
| <b>Donizetti</b> , Pia di Tolomei<br>Dynamic/Klassik-Center S. 86                              | <b>Schumann, Ravel</b> ,<br>Strauss, Lieder Vol. 1<br>Hyperion/Codæx S. 82                                                   | <b>Michael Raucheisen</b> –<br>Der Mann am Klavier<br>Membran/H'Art S. 84                                                 | <b>Jasper van't Hof Hotlips</b> ,<br>Neverneverland<br>Jaro S. 99                                       |
| <b>Doyle</b> , Nanny McPhee<br>Varèse Sarabande S. 95                                          | <b>Strauss</b> , Der Rosenkavalier<br>Naxos S. 63                                                                            | <b>Sylvia Sass</b> singt Cherubini,<br>Verdi, Erkel u. a.<br>Hungaroton/Klassik-Center S. 88                              | <b>Esther Kaiser</b> , The Moment We Met<br>Minor Music/In-Akustik S. 98                                |
| <b>Gabrielli</b> , Sämtliche<br>Werke für Cello<br>Arte dell'arco/Codæx S. 52                  | <b>Strawinsky, Rachmaninow</b> ,<br>Orchesterwerke<br>RCO/Codæx S. 94                                                        | <b>Cesare Siepi</b> singt Verdi, Gomes,<br>Meyerbeer u. a.<br>Decca/Universal S. 88                                       | <b>Gene Krupa</b> , Drummer Man (LP)<br>Verve/Speakers Corner S. 96                                     |
| <b>Getty</b> , Chorwerke<br>Pentatone/Codæx S. 83                                              | <b>B. Tschaikowsky</b> , Klavierkonzert<br>Relief/Musikwelt S. 62                                                            | <b>Wladyslaw Szpilman</b> –<br>Legendary Recordings<br>Sony BMG S. 77                                                     | <b>Largo feat. Gast Walzing</b> , Long Journey<br>Warner S. 98                                          |
| <b>Glass</b> , Orion<br>Orange Mountain/Codæx S. 73                                            | <b>B. Tschaikowsky</b> , Musik für Orchester<br>Chandos/Codæx S. 62                                                          | <b>Fritz Wunderlich</b> singt Händel,<br>Mozart, Flotow u. a.<br>Sony BMG S. 88                                           | <b>Ute Lemper</b> , Blood & Feathers<br>Content/Edel S. 98                                              |
| <b>Glass</b> , Werke für Saxophon<br>Orange Mountain/Codæx S. 69                               | <b>B. Tschaikowsky</b> , Sinfonie Nr. 2, Sinfonie mit Harfe<br>Relief/Musikwelt S. 62                                        | <b>DVD-Videos</b><br><b>Bellini</b> , La Sonnambula<br>TDK/Naxos S. 91                                                    | <b>Geir Lysne Listening Ensemble</b> ,<br>Boahjenásti – The North Star<br>ACT/Edel S. 97                |
| <b>Gregson-Williams</b> ,<br>The Chronicles of Namia<br>Disney/EMI S. 95                       | <b>Uhl</b> , Vokalwerke<br>Capriccio/Delta S. 83                                                                             | <b>Eroica</b> – Film von Simon Jones<br>Opus Arte/Naxos S. 93                                                             | <b>Enrico Pieranunzi</b> , Live in Paris<br>Challenge/Sunny Moon S. 96                                  |
| <b>Guy</b> , Folio<br>ECM/Universal S. 61                                                      | <b>Viñao</b> , Arcanum<br>BIS/Klassik-Center S. 73                                                                           | <b>Glinka</b> , Ein Leben für den Zaren<br>NVC/Warner S. 91                                                               | <b>Houston Person</b> , All Soul<br>High Note/Sunny Moon S. 97                                          |
| <b>Händel</b> , Orgelkonzerte op. 4<br>Avie/Musikwelt S. 66                                    | <b>Vivaldi</b> , Concerti con<br>molti strumenti Vol. 2<br>Virgin/EMI S. 58                                                  | <b>Musik im 20. Jahrhundert</b> Vol. 2-4<br>Arthaus/Naxos S. 93                                                           | <b>Jimmy Porter</b> , What's New<br>High Note/Sunny Moon S. 97                                          |
| <b>Händel</b> , Tolomeo<br>Mondo Musica/Klassik-Center S. 86                                   | <b>Vivaldi</b> , Sämtliche Sonaten<br>für Cello und Basso continuo<br>Arte dell'arco/Codæx S. 52                             | <b>Ramon Vinay</b> singt Bizet,<br>Verdi, Puccini u. a.<br>Preiser/Naxos S. 88                                            | <b>Aldo Romano</b> , Chante<br>Dreyfus/Soulfood S. 98                                                   |
| <b>Hoffmeister</b> , Nottornos<br>Tudor/Naxos S. 68                                            | <b>S. Wagner</b> , Der Heidenkönig<br>Marco Polo/Naxos S. 86                                                                 | <b>Wolff</b> , Mörike-Lieder<br>Harmonia Mundi France S. 82                                                               | <b>Wallace Roney</b> , Mystikal<br>High Note/Sunny Moon S. 97                                           |
| <b>Howard</b> , King Kong<br>Decca/Univesal S. 95                                              | <b>Sammelprogramme</b><br><b>Concertos française</b> : Werke von Indy,<br>Ibert, Jolivet u. a.<br>Capriccio/Delta S. 68      | <b>Rossini</b> , Moise et Pharaon<br>TDK/Naxos S. 90                                                                      | <b>Kindermедien</b><br><b>Papa Haydn's kleine Tierschau</b><br>Beese S. 57                              |
| <b>Hummel</b> , Klavierwerke<br>Music&Arts/Note 1 S. 75                                        | <b>Contrapunkt</b> : Werke von Isaac,<br>Gesualdo, Bach u. a.<br>Plattform/H'Art S. 69                                       | <b>Rhythm is it</b><br>Boomtown/Alive S. 93                                                                               | <b>Schami</b> , Der Schnabelsteher,<br>Der fliegende Baum<br>Random House S. 57                         |
| <b>Kerle</b> , Messen, Motetten<br>Harmonia Mundi France S. 80                                 | <b>Frauenkirche Dresden</b><br>(Orgelmusik)<br>Carus/Note 1 S. 79                                                            | <b>The Ramallah Concert</b> ,<br>Knowledge ist the Beginning<br>Warner S. 92                                              | <b>Siebert</b> , Der Holzwurm<br>der Oper erzählt<br>Deutsche Grammophon S. 57                          |
| <b>Kusser</b> , Festin des Muses<br>Hungaroton/Klassik-Center S. 58                            | <b>Leptophonics</b> , Dances and<br>Other Movements<br>Own/NRW S. 69                                                         | <b>Jazz</b><br><b>Stefano Battaglia</b> , Raccolto<br>ECM/Universal S. 99                                                 | <b>Hörbücher</b><br><b>Dickens</b> , Die Pickwickier<br>Der Hörverlag S. 56                             |
| <b>Lambert</b> , Orchesterwerke<br>Hyperion/Codæx S. 60                                        | <b>Musik für Saxophon</b><br>aus Berlin Vol. 3<br>EDA/Klassik-Center S. 69                                                   |                                                                                                                           | <b>Guevara</b> , Der hinkende Teufel<br>Sinus S. 56                                                     |
| <b>MacMillan</b> , Geistliche Vokalwerke<br>Hyperion/Codæx S. 83                               | <b>Oboenkonzerte</b> von<br>Händel und Förster<br>Hänssler/Naxos S. 68                                                       |                                                                                                                           | <b>Irving</b> , Gottes Werk und Teufels Beitrag<br>Hörbuch Hamburg S. 56                                |
| <b>Mahler</b> , Sinfonie Nr. 1,<br>Lieder eines fahrenden Gesellen<br>Telarc/In-Akustik S. 94  | <b>Oboenkonzerte</b> von Schuncke,<br>Nielsen, Kalliwoda und Ropartz<br>Capriccio/Delta S. 68                                |                                                                                                                           | <b>Bücher</b><br><b>Feddersen</b> , Allerliebster Papa!<br>Atlantis S. 54                               |
| <b>Mahler</b> , Sinfonie Nr. 7<br>SFS/Musikwelt S. 94                                          | <b>Orgelportraits</b> Vol. 1 (Ringewalde,<br>Berlin Karlshorst) und 2 (Berliner Dom,<br>Auenkirche Berlin-Wilmersdorf) S. 75 |                                                                                                                           | <b>Gruber/Brügge</b> , Das Mozart-Lexikon<br>Laaber S. 55                                               |
| <b>Massonneau</b> , Oboenquartette<br>Capriccio/Delta S. 68                                    |                                                                                                                              |                                                                                                                           | <b>Mozart</b> , Briefe und Aufzeichnungen<br>Bärenreiter S. 54                                          |
| <b>Mendelssohn, Beethoven</b> ,<br>Violinkonzerte<br>RCA/Sony BMG S. 67                        |                                                                                                                              |                                                                                                                           | <b>Schreiber</b> , Opernführer für<br>Fortgeschrittene.<br>Das 20. Jahrhundert II.<br>Bärenreiter S. 55 |